

Gerhard Glück/Andrea Scholten/Gisela Strötges

Heiße Eisen in der Sexualerziehung

Wo sie stecken und wie man sie anfaßt

2. Auflage 1992

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	13
2. Einleitung oder: Sexualität und Sexualerziehung - wie wir sie verstehen	15
3. Der Ansatz der Untersuchung und unsere Fragestellungen	19
3.1. Zu den Stichproben	
3.1.1. Lehrerinnen	
3.1.2. Eltern	20
3.1.3. Jugendliche	22
3.1.4. Einschätzung des Rücklaufs für alle Gruppen	23
3.2. Unsere Fragestellungen und Hypothesen	24
3.3. Einstellungsmessung im Fragebogen und sexualpädagogisches Handeln	29
4. Die Einstellungen von Lehrern, Lehrerinnen und Eltern zu Sexualität und Sexualerziehung	34
4.1. Einstellungen zu Sexualerziehung	
EiST* Folg. Gliederung gilt für jedes der Kapitel 4.1. bis 4.6.:	
4.1.1. Definition des Themenbereichs	
4.1.2. Begründung der Fragen	
4.1.3. Ergebnisse in Zahlen	
4.1.4. Zentrale Aussagen	
4.1.5. Anstöße für die Praxis	
4.2. Einstellungen zu Tradition	48
4.3. Einstellungen zu Geschlechtsrollen	55
4.4. Einstellungen zu Homosexualität	64
4.5. Einstellungen zu Selbstbefriedigung	74
4.6. Einstellungen zu Religion und Kirche	82
4.7. Einstellungen zum Sprechen über Sexualität sowie zu Liebe und Sexualität	90

Inhalt

4.8.	Dimensionen der Einstellungen (Faktorenstrukturen)	91
	4.8.1. Erläuterung zur Methode	
	4.8.2. Faktoren der Elternstichprobe	93
	4.8.3. Faktoren der Lehrerinnen-Stichprobe	95
	4.8.4. Vergleichende Interpretationen zu den Faktoren analysen von Eltern, Lehrerinnen und Jugendlichen	98
4.8.5.	Zur diagnostischen Verwendbarkeit dieser Faktorenstrukturen	101
4.9.	Übergreifende Ergebnisse zu Eltern und Lehrerinnen	103
5.	Ergebnisse zur Jugendsexualität	105
5.0.	Orientierungspunkte zur sexuellen Entwicklung	
5.1.	Jugendliche beurteilen ihr Zuhause	
	5.1.1. Definition des Themenbereichs	
	5.1.2. Begründung der Fragen	106
	5.1.3. Die Fragen mit den Antworthäufigkeiten	107
	5.1.4. Ergebnisse	108
5.2.	Das Selbstbewußtsein der Jugendlichen	109
	5.2.1. Definition des Themenbereichs	
	5.2.2. Ergebnisse	110
	5.2.3. Interpretation und Einschätzung	111
5.3.	Eigenständigkeit in Beziehungen	112
	5.3.1. Definition des Themenbereichs	
	5.3.2. Ergebnisse	113
	5.3.3. Interpretation und Einschätzung	
5.4.	Einstellungen der Jugendlichen zur Sexualität - Vergleich mit Eltern und Lehrerinnen	115
	5.4.1. Zu Tradition und Autonomie	
	5.4.2. Zu Geschlechtsrolle und Doppelmoral	116
	5.4.3. Einstellungen zur Homosexualität	120
	5.4.4. Einstellungen zur Selbstbefriedigung	121
	5.4.5. Nationalitätsunterschiede zwischen türkischen und deutschen Jugendlichen ?	122
5.5.	Zwei besondere Typen von Jugendlichen: Die Flippies und die Traditionellen	
5.6.	Konsequenzen für die Praxis: Beratungsbedarf	124
6.	Schulische Sexualerziehung in Nordrhein-Westfalen	128
6.1.	Informationsquellen zu Sexualität und Sexualerziehung	

6.2.	Zur Sexualerziehung in der Familie	131
6.3.	Ausbildung der Lehrerinnen für Sexualerziehung	132
6.4.	Zum Unterricht	135
	6.4.1. Die Bereitschaft der Lehrerinnen zur Sexualerziehung in Bezug auf ihre Ausbildung und Studienfächer	
	6.4.2. Inhalte und Stil der Sexualerziehung	136
6.5.	Das Urteil der Eltern über die Sexualerziehung in der Schule	142
6.6.	Institutionelle Rahmenbedingungen	145
6.7.	Zusammenfassung	147
7.	Einschätzungen und Empfehlungen für die Schule	149
8.	Sexualerziehung im Zeitalter von AIDS	160
8.1.	AIDS und unsere Sexualität	
8.2.	AIDS und die Sexualerziehung	163
8.3.	Die Situation der Jugendlichen	164
8.4.	Offensive Prävention anstelle von Verboten	166
8.5.	Anstöße für die Praxis	167
9.	Literatur	170
9.1.	Gesetze, Erlasse, Wissenschafts- und Sozialisationstheorie	
9.2.	Allgemeines zur Sexualität	172
9.3.	Sexualpädagogik	179
9.4.	Bücher für Kinder	188
9.5.	Bücher für Jugendliche	190
9.6.	Literatur zu AIDS	193
9.7.	Projektmaterialien	196
	Verzeichnis der Abkürzungen und Fachbegriffe	9
	Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	12